



## Arktis

Greenpeace besitzt eine eigene Schiffsflotte, die die Kampagnenarbeit an vorderster Front unterstützt. Die Flotte umfasst 3 Schiffe, die unerlässlich für die Arbeit von Greenpeace sind: die Rainbow Warrior III (Nachfolgerin der Rainbow Warrior I und II), die Esperanza und die Arctic Sunrise (Spitzname: Die Eisbrecherin). Seit 1996 ist die Arctic Sunrise im Einsatz. 1999 war das Schiff beispielsweise auf dreiwöchiger Arktis-Expedition unterwegs.

## Amchitka

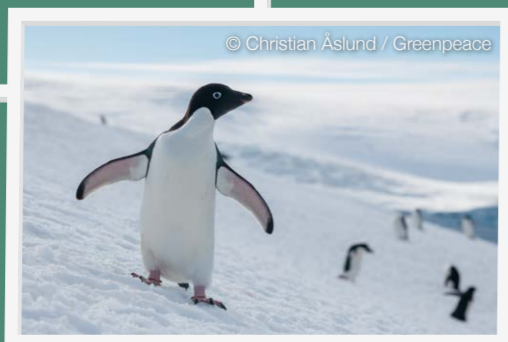
Die Geschichte von Greenpeace beginnt 1971. Eine Gruppe von Aktivistinnen und Aktivisten fuhr mit einem Boot, das den Namen „Greenpeace“ trug, zur Insel Architrav nahe Alaska. Ziel war es, Tests von Atomwaffen durch die USA zu stoppen. Fünf Monate später wurde das gesamte Atomtestprogramm auf der Insel beendet und die Insel wurde zu einem Schutzgebiet für Vögel. Die Aktion sorgte für große mediale Aufmerksamkeit. Greenpeace war geboren.

## Vancouver/Toronto

In Vancouver, Kanada, wurde Greenpeace 1971 gegründet. Natürlich ist Greenpeace auch heute noch in Kanada vertreten. Das Headquarter befindet sich in Toronto. Ein besonderes Anliegen ist der kanadischen Organisation der Schutz der Arktis, da ein Teil der Arktis zu Kanada gehört.

## Antarktis

Das 1991 entstandene Antarktisschutzabkommen ist ein wichtiges Resultat jahrelanger Kampagnen. Es unterbindet den kommerziellen Rohstoffabbau auf dem antarktischen Festland für mindestens 50 Jahre.



## Exeter

In der englischen Stadt Exeter ist die Greenpeace Science Unit angesiedelt, die Wissenschafts-Abteilung. Hier wird im Labor zu den Greenpeace-Themen geforscht. Außerdem wird an umweltfreundlicheren Alternativen zu umweltschädlichen Praxen gearbeitet.



## Brüssel

In Brüssel hat die Greenpeace EU Unit ihren Sitz, das Büro für die Europäische Union. Von hier aus wird die Greenpeace-Arbeit der europäischen Büros beobachtet und analysiert. Außerdem ist die Unit für die Kommunikation mit der Europäischen Union zuständig.



## Wien

In Wien sitzt das Büro von Greenpeace in Zentral- und Osteuropa. Das Büro ist zuständig für die österreichischen Kampagnen und unterstützt den Auf- und Ausbau der Büros in anderen zentral- und osteuropäischen Ländern.

## Amsterdam

Hier in Amsterdam, der Hauptstadt der Niederlande, hat Greenpeace International seinen Sitz. Von hier aus werden die weltweiten Kampagnen koordiniert und die Weiterentwicklung der Organisation geplant. Insgesamt gibt es weltweit 26 nationale und regionale Büros und eine Präsenz in über 55 Ländern. Greenpeace ist eine unabhängige, globale Organisation. Um diese Unabhängigkeit beizubehalten, nimmt Greenpeace keine Spenden von der Politik oder Unternehmen an.

## Indonesien

In Indonesien wird Urwald abgeholzt, um Platz für neue Palmöl-Plantagen zu schaffen. Das ist nicht nur klimaschädlich, sondern es wird auch vielen Tieren, unter anderem dem Orang-Utan, ihr Lebensraum weggenommen. Im Jahr 2010 erzielte Greenpeace einen großen Erfolg. Als Reaktion auf die weltweite Greenpeace Kitkat-Kampagne verkündete der Großkonzern Nestlé, ab sofort kein Palmöl mehr von Lieferanten zu beziehen, die den indonesischen Urwald zerstören.

## Japan

Ab 1973 stellt sich Greenpeace Waljägern entgegen. Denn die Tiere sind durch die Jagd vom Aussterben bedroht. Nach heftigen Protesten verbietet die Internationale Walfangkommission 1982 den kommerziellen Walfang.

## Südpazifik

Nach zweijährigen Greenpeace-Protesten stoppte Frankreich 1974 seine für Mensch und Umwelt gefährlichen Atomtests im Südpazifik. Dies ist bis heute einer der größten Erfolge der Organisation.

# GREENPEACE